

CED: Hohe Prävalenz von Mangelernährung und Mikronährstoffmangel

Datum: 25.05.2022

Original Titel:

High Prevalence of Malnutrition and Micronutrient Deficiencies in Patients With Inflammatory Bowel Disease Early in Disease Course

Kurz & fundiert

- [Mangelernährung](#) bei chronischen Darmerkrankungen häufig?
- Welche Messmethoden zur Erfassung von [Mangelernährung](#)?
- Retrospektive [Kohortenstudie](#) mit 182 Patienten CED-Patienten
- Anpassung der Essgewohnheiten und Ernährungsberatung wichtig

DGP - Laut einer Studie aus den USA sind viele Menschen mit einer chronischen Darmerkrankungen mangelernährt. Eine Analyse der täglichen Ernährung und eine Ernährungsberatung kann bei diesen Patienten sinnvoll sein.

Bei Menschen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) besteht ein erhöhtes Risiko für eine Mangelernährung. Eine aktuelle Studie aus den USA hat nun die [Prävalenz](#) von Mangelernährung und Mikronährstoffmangel bei neu diagnostizierten CED-Patienten untersucht. Zudem wurden bestehende [Screening](#)-Instrumente für Mangelernährung bei Menschen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen verglichen.

[Kohortenstudie](#) mit 182 US-amerikanischen CED-Patienten

Die Diagnose Mangelernährung wurde anhand der Mangelernährungskriterien der European Society for Clinical Nutrition and Metabolism gestellt. Auch die Serummikron Nährstoffspiegel wurden erhoben. Die [Sensitivität](#) von 5 [Screening](#)-Instrumenten für Mangelernährung wurde auf der Grundlage der Mangelernährungsdefinition der European Society for Clinical Nutrition and Metabolism gemessen. In die retrospektive Kohortenstudie wurden 182 Patienten mit neu diagnostizierter CED eingeschlossen (weniger als 18 Monate Krankheitsdauer). Von den Probanden erfüllten 65 (36 %) die Kriterien für eine Mangelernährung. Bei 105 Patienten (78 %) lag ein Mikronährstoffmangel vor. Besonders Patienten mit vorangegangener Operation (Odds Ratio [OR] 4,5; p = 0,004), aktivem [Morbus Crohn](#) (OR 2,8; p = 0,03) und Durchfall (OR 2,1; p = 0,02) waren mangelernährt. Das Malnutrition Universal Screening Tool und das Saskatchewan IBD Nutrition Risk Tool hatten die höchste [Sensitivität](#) (100 %) bei Bestimmung des Risikos für eine Mangelernährung.

Mangelernährung und Mikronährstoffmangel häufig

Patienten mit kürzlich diagnostizierter CED haben eine hohe [Prävalenz](#) von Mangelernährung und Mikronährstoffmangel. Zur Identifizierung einer Mangelernährung können sowohl das Malnutrition Universal Screening Tool als auch das Saskatchewan IBD Nutrition Risk Tool verwendet werden. Bei CED-Patienten mit einer Mangelernährung sollten die täglichen Ernährungsgewohnheiten mit dem Arzt oder einem Ernährungsberater besprochen werden.

Referenzen:

Gold, S. L., Rabinowitz, L. G., Manning, L., Keefer, L., Rivera-Carrero, W., Stanley, S., Sherman, A., Castillo, A., Tse, S., Hyne, A., Matos, K., Cohen, B., Grinspan, A., Colombel, J.-F., Sands, B. E., Dubinsky, M. C., & Ungaro, R. C. (2022). High Prevalence of Malnutrition and Micronutrient Deficiencies in Patients With Inflammatory Bowel Disease Early in Disease Course. *Inflammatory Bowel Diseases*.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“